

Unsere Gemeinde

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen
September | Oktober | November 2026





Ökumenische Pilgerwanderung

22. August, 9 Uhr, Bahnhof Wolfhagen
Upländer Besinnungsweg
Anmeldung erforderlich! Mehr Informationen auf S. 13



Hit from Heaven - Gottesdienst

20. September, 17 Uhr - Stadtkirche
Hit from Heaven - Gottesdienst mit Begrüßung der
neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



Erntedankgottesdienst in Winters Scheune

27. September, 10.00 Uhr - in Winters Scheune
Gemeinsam danken wir Gott für die Gaben der
Schöpfung und feiern Erntedank in besonderer
Atmosphäre.

Erntedankgottesdienst in Gasterfeld

27. September, 14.30 Uhr - Gasterfeld
(Begegnungstätte)



Strategieabend Ökumene

Termin wird noch festgelegt - katholisches
Gemeindezentrum Wolfhagen
Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Festgottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum des Seniorenzentrums



27. Oktober, 10 Uhr - Stadtkirche
Wir feiern gemeinsam das 60-jährige Bestehen des
Seniorenzentrums und danken für seinen Dienst an
den Menschen.

YouGo: Jugendgottesdienst

25. Oktober, 17 Uhr – Gemeindezentrum
Wolfhagen

Ein Gottesdienst von Jugendlichen mit moderner
Musik, Impulsen und Gemeinschaft.



Gottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober, 18 Uhr – Stadtkirche

Wir erinnern an die Reformation und ihre bleibende
Bedeutung für Kirche und Glauben.



Grafiken: www.pixabay.com

Frauengottesdienst

6. November, 19 Uhr – Stadtkirche

Ein Gottesdienst, der von Frauen gestaltet wird und
Raum für Glauben, Gemeinschaft und Begegnung
bietet.



Sankt Martin

11. November, 17 Uhr – Kirchplatz

Mit Laternen, Liedern und der Geschichte des
heiligen Martin feiern wir ein Fest für Groß und
Klein.



Gottesdienst zum Volkstrauertag

15. November, 11.30 Uhr – Gottesdienst zum
Volkstrauertag, Trauerhalle Wolfhagen

Gemeinsam gedenken wir der Opfer von Krieg und
Gewalt und beten für Frieden und Versöhnung.



Grafik: www.flaticon.com

Konfirmation 2026



Das war los...



Diamantene Konfirmation

Festumzug Kram- und Viehmarkt



Konfirmation 2026



Frauentreff in der Synagoge Vöhl



Pfingstmontag



Projektchor und Kirchenchor



Elternchor bei der Konfirmation

Das war los...



Viehmarktottesdienst



Projekt- und Kirchenchor in Fritzlar

Pröpstin in den Ruhestand verabschiedet

VON GÜNTHER DREISBACH



Foto: ekkw

Das Propstamt im Sprengel Kassel ist eng mit der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen verbunden. Gerhard Wehmeier (Propst von 1989 bis 2000) wurde am 01. April 1962 in Wolfhagen zum Pfarrer ordiniert. Reinhold Kalden (Propst von 2000 bis 2011) war von 1976 bis 1984 Pfarrer in Leckringhausen und Wolfhagen. Und seine Nachfolgerin, Katrin Wienold-Hocke, ist in Wolfhagen geboren, hat die Wilhelm-Filchner-Schule besucht, war aktiv in der Jugendarbeit engagiert und gehörte bereits 1974 zu den Autorinnen des 1973 erstmals herausgegebenen Gemeindebriefes.

Nach dem Theologiestudium in Tübingen, Jerusalem und Marburg wurde sie Vikarin in Schlüchtern. Die erste Gemeindepfarrstelle hatte sie in Helsa bei Kaufungen.

Ihre Goldene Konfirmation hat sie 2024 in unserer Gemeinde mitgefeiert. Und es gab immer wieder Anlässe für die Regionalbischöfin des Sprengels zu

Besuchen in ihrer „alten“ Gemeinde, zuletzt bei der Verabschiedung von Günther Dreisbach aus dem Prädikantendienst.

Auch in der „Glaubenssache“, der kirchlichen Kolumne in der Samstagsausgabe der „Wolfhager Allgemeine“ hat die sympathische und zuverlässige Pfarrerin selbstverständlich mitgeschrieben.

Jetzt ist Katrin Wienold-Hocke Pfarrerin im Ruhestand. Am 15. März 2026 wurde sie in der Kirchditmolder Kirche von Bischöfin Beate Hofmann aus ihrem Dienst verabschiedet. Viele Besucher aus der Wolfhager Gemeinde waren in der übervollen Kasseler Kirche zu sehen und haben den Gottesdienst mitgefeiert.

Im Ruhestand leben „die alte Wolfhagerin“ und ihr Mann, der langjährige Pfarrer von Obervellmar, Alfred Hocke, in Bad Soden Allendorf, wo Katrin Wienold-Hocke von 1994 bis 2005 als Klinikseelsorgerin gewirkt hat.

Stachelige Herbstgrüße

Wenn ich in den nächsten Wochen an einem Kastanienbaum vorbeikomme, schaue ich mich ganz genau um, ob ich dort die ersten Kastanien auf dem Boden entdecke. Ich freue mich schon darauf, mir eine Kastanie in die Tasche zu stecken, sie in der Hand zu bewegen und ihre Form zu spüren. (Übrigens auch gut für die Feinmotorik und gegen Arthrose)

Mich faszinieren diese Früchte. Zu Beginn des Herbstes stecken sie noch in ihrer grünen Stachelhülle. Doch dann kommt die Zeit, in der die Kastanien vom Baum fallen. Die Hülle platzt auf, und zum

den zukünftigen König Israels zu finden. Die jungen Männer treten einer nach dem anderen vor Samuel. Er ist beeindruckt von ihrem Aussehen und dem hohen Wuchs. Doch Gott möchte, dass Samuel nicht nur das Äußere, die Kraft und die Größe der Männer beurteilt, sondern ihnen direkt ins Herz blickt.

Erst als der jüngste Sohn David, der gerade die Schafe hütet, geholt und Samuel vorgestellt wird, spricht Gott zu Samuel „Auf, salbe ihn, denn der ist's.“ Samuel tat es, und von da an war Gottes Segen mit David.

ANGEDACHT

von Anja Müller-Opfermann



Foto: Privat

Vorschein kommt der Kern, wunderschön glänzend und einzigartig.

Wer nicht vorsichtig die Stachelschale öffnet und den Kern entdeckt, der verpasst etwas.

Der Mensch sieht, was vor Augen ist, aber Gott sieht das Herz an. So heißt es in der Bibel im 1. Buch Samuel. Wie gut passt dieser Bibelvers zu den Kastanien und auch zu uns Menschen! Oft sehen wir nur das Äußere: Das Aussehen, die Kleidung, das Verhalten oder die Fehler eines Menschen.

Damit sind wir nicht allein, der Bibelvers steht im Zusammenhang mit der Salbung Davids zum zukünftigen König Israels.

Gott beauftragt Samuel, zu der Familie Isaacs zu gehen, um unter den 7 Söhnen

Wie oft urteile auch ich vorschnell und bilde mir oberflächlich eine Meinung, ohne tiefer zu sehen? Wie oft sehe ich nur die Stacheln, die harte Schale? Der Kern, und damit der wunderbare Mensch, der unter der Schale steckt, bleibt verborgen, weil ich mir nicht die Mühe mache, mehr von meinem Gegenüber zu erfahren und es eventuell auch mit stacheliger Schale zu akzeptieren.

Gott schaut tiefer. Er weiß, was unter unserer stacheligen Hülle steckt. Er kennt unsere Sehnsüchte, unsere Verletzungen, unsere Ängste und unsere Hoffnung. Er sieht den ganzen Menschen.

Wie schön wäre es, wenn auch wir mehr mit dem Herzen und nicht nur mit den Augen sehen könnten. Denn wir alle sind einzigartig, wunderbar gemacht und glänzend wie die Frucht der Kastanie.

6 Aktion Freiwilliges Kirchgeld 2025

Danke an alle Spenderinnen und Spender

VON MARTIN JUNG

Auch im letzten Jahr haben uns als Kirchengemeinde wieder viele Spenden erreicht. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr für Ihre Unterstützung von insgesamt 13.240 Euro. Exemplarisch möchten wir Ihnen ein paar Informationen zu zwei Bereichen weitergeben, damit Sie wissen, wie Ihre Spende geholfen hat.

Musikprojekte 2025/26 – Musik macht den Glauben hörbar

Im vergangenen Kirchenjahr durften wir in unserer Kirchengemeinde wieder eine lebendige und vielfältige Kirchenmusik erleben. Zahlreiche Konzerte, Chorprojekte und musikalisch gestaltete Gottesdienste haben das Gemeindeleben bereichert und vielen Menschen tiefe geistliche und musikalische Erfahrungen geschenkt.

Ein besonderer Höhepunkt war im September 2025 die „Lange Nacht der Chöre“ in der Stadtkirche. Kinder-, Jugend-, Kirchen- und Projektchor sowie der Posaunenchor gestalteten gemeinsam ein eindrucksvolles Konzertprogramm, das die ganze Bandbreite der Chormusik von Kindermusical bis zur klassischen Messe umfasste.

Auch die Advents- und Weihnachtszeit war reich an Musik, z.B. beim großen Weihnachtskonzert am 28. Dezember.

Im ersten Halbjahr 2026 setzte sich diese Vielfalt fort: Kantaten von



Bach, Buxtehude und Bernd Geiersbach begleiteten viele festliche Gottesdienste.

Ferienchor-Workshops luden zum Singen und Ausprobieren ein. Diese Fülle an musikalischen Angeboten wäre ohne Ihre Spende und die Unterstützung vieler engagierter Menschen nicht möglich.

Mit Ihren Spenden werden Solisten und Orchestermusiker und -musikerinnen bezahlt, neue Instrumente erworben und Werbung erstellt. So trägt das Kirchgeld dazu bei, dass Chöre wachsen, neue Projekte entstehen und die Musik im Gottesdienst wie im Konzert weiterhin ihren wichtigen Platz in unserer Gemeinde behält.

Fortbildungen & Freizeiten für Jugendliche - Engagement fördern, Gemeinschaft schenken

In diesem Jahr haben wieder viele Jugendliche aus Wolfhagen an den Teamer-Fortbildungen START UP und JULEICA teilgenommen.



Die beiden Fortbildungsangebote stärken junge Menschen und Ehrenamtliche in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Während START UP einen Einstieg in die Teamer-Mitarbeit bietet, vermittelt die JULEICA grundlegende pädagogische, rechtliche und organisatorische Kompetenzen für die verantwortliche Gruppenleitung. Beide Programme tragen dazu bei, Engagement zu fördern und die Qualität der kirchlichen Jugendarbeit nachhaltig zu sichern.

Ihre Spende unterstützt diese Arbeit und hilft gleichzeitig, dass Jugendliche als Teamer bei Konfirmandenfreizeiten kostenlos teilnehmen können und so andere Jugendliche für die Mitarbeit begeistern können.

Schon jetzt gibt es wieder 20 Interessentinnen und Interessenten für START UP und neun Anmeldungen für JULEICA aus Wolfhagen. Ihre Spende fördert das Engagement dieser Jugendlichen und schafft neue Formen der Gemeinschaft in der Jugendarbeit.

Wir danken für alle Spenden und freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder vielfältige Projekte bei der Kirchgeldaktion 2026 vorzustellen zu dürfen.

Alle Infos dazu finden Sie im beiliegenden Brief.

Danke für Ihre Unterstützung!



Alte Mauern, Federn und frohe Gesichter

VON ANJA MUELLER-OPFERMANN

Der Ausflug des Seniorenachmittags führte zum Wasserschloss nach Wülmersen, wo Geschichte, eine idyllische Umgebung und eine gute Tasse Kaffee zum Verweilen einluden. Danach wurde es exotisch, auf einer Straußenfarm staunten alle über die großen Vögel mit den schönen Augen.

Den gelungenen Abschluss bildete eine Andacht in der Hugenottenkirche von Schöneberg. Mit Dankbarkeit für gute Gespräche und spannende Eindrücke traten alle die Heimreise an.



Nächstes Treffen:

Das nächste Treffen des Seniorenachmittags findet am 07.10.2026 statt.



KonfiCamp 2026 mit dem Motto „be yourself“

VON THORSTEN FIEGE

3⁵⁴ Konfirmandinnen und Konfirmanden und 123 Betreuerinnen und Betreuer machen sich Ende August auf den Weg zum gemeinsamen KonfiCamp des Ev. Kirchenkreises Hofgeismar-Wolfhagen.



Nach dem ersten großen KonfiCamp im Jahre 2024, bei dem insgesamt 400 Personen teilnahmen und mitwirkten, war die Resonanz so positiv, dass sich der Kirchenkreis entschied, das KonfiCamp ab 2026 jedes Jahr als ein Highlight während der Konfi-Zeit durchzuführen.

Und so sind es dieses Jahr noch mehr Gemeinden geworden, die mitfahren. Von Lippoldsberg bis Altendorf, von Breuna bis nach Holzhausen, fast alle Gemeinden des Kirchenkreises beteiligen sich am KonfiCamp, das federführend von der Ev. Jugend Hofgeismar-Wolfhagen organisiert wird. 123 Menschen begleiten die Konfis, davon sind 52 ehrenamtliche jugendliche und junge erwachsene Teamer*innen dabei, die sich bereits seit Januar mehrfach getroffen haben, um das Programm zu planen.

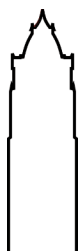
Inhaltlich wird noch nichts verraten, das soll für die teilnehmenden Konfis eine

Überraschung sein. Aber es wird neben inhaltlichen und thematischen Programmpunkten innerhalb der jeweiligen Gemeinden viele gemeinsame Aktionen für alle geben. Da wird es spielerisch, kreativ, intensiv, entspannt, sportlich, spirituell, laut und leise und vor allem sehr abwechslungsreich zugehen, die Konfis sollen Spaß gemeinsam haben und das Motto „be yourself“ in unterschiedlichen Formen erleben können.

Natürlich geht es auch um Fragen der Jugendlichen, um Fragen zu Glauben, Gott und die Welt. Und um das Erleben von Gemeinschaft.

Das KonfiCamp findet vom 27.-30. August 2026 im KiEZ Ferienpark Feuerkuppe in Sondershausen statt. Die An- und Rückreise erfolgt in Reisebussen.

Tag	Altersheim Karlststraße	Stadtkirche	Leckringhausen
05./06. September 14. So. n. Trinitatis	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Lektorin Bittner	So 10 ⁰⁰ Uhr Dekan Eisenberg	
12./13. September 15. So. n. Trinitatis	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Jung	So 10 ⁰⁰ Uhr Tauerinnerung Pfr. Jung	
19./20. September 16. So. n. Trinitatis	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Lektorin Lichte Röhl	So 17 ⁰⁰ Uhr Hit from Heaven / Begrüßung Konfis 26/27 Pfr. Jung	
26./27. September 17. So. n. Trinitatis	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfrin. Römer- Bornmann	So 10 ⁰⁰ Uhr Familien-Gottesdienst zu Erntedank in Winters Scheune Pfr. Jung / Kinderkirchenteam	So 14 ³⁰ Uhr Erntedank- Gottesdienst in Gasterfeld (Begegnungstätte) Pfr. Jung
03./04. Oktober Erntedank	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Jung	So 10 ⁰⁰ Uhr N.N.	
10./11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Lektorin Mueller- Opfermann	So 10 ⁰⁰ Uhr Vikarin Raschner	So 11 ¹⁵ Uhr Vikarin Raschner Leckringhausen
17./18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Prädikant Fröhlich		So 10 ³⁰ Uhr Almabtrieb Pfr. Jung Philippinenburg
24./25. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfrin. Römer- Bornmann	So 17 ⁰⁰ Uhr YouGo - Jugendgottesdienst	
26. Oktober		10 ⁰⁰ Uhr Festgottesdienst 60 Jahre Seniorenzentrum Pröpstin i.R. Wienold-Hocke	
31. Oktober Reformationstag	17 ⁰⁰ Uhr Lektorin Lichte Röhl	19 ⁰⁰ Uhr Vikarin Raschner Pop-Oratorium	
01. November 22. So. n. Trinitatis		10 ⁰⁰ Uhr Prädikantin i.A. Parikhahzarmehr	



Tag	Altersheim Karlstraße	Stadtkirche	Leckringhausen
06. November		19 ⁰⁰ Uhr Frauengottesdienst Frauen-Team	
07./08. November Drittletzter Sonntag	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Vikarin Raschner	So 10 ⁰⁰ Uhr Vikarin Raschner	
11. November Martinstag		17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Jung / Kinderkirchenteam	
14./15. November vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Prädikantin i.A. Häberle	So 11 ³⁰ Uhr Trauerkapelle anschl. Kranzniederlegung Pfr. Jung	
20./22. November Ewigkeitssonntag	Fr 17 ⁰⁰ Uhr Gedenken der Verstorbenen Pfrin. Römer-Bornmann	So 10 ⁰⁰ Uhr Pfr. Jung / Vikarin Raschner	So 11 ³⁰ Uhr Pfr. Jung / Vikarin Raschner Leckringhausen
28./29. November 1. Advent	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Jung	So 10 ⁰⁰ Uhr Familiengottesdienst Vikarin Raschner	





1. Literarisches Abendbrot

VON MARTINA BOHL

Am 09. Mai fand im Rahmen des Wolfhager Stadtfestes das erste ökumenische literarische Abendbrot in Nordmeiers Scheune statt. Der Abend stand unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ - Ökumene - Pilgern - Abendbrot und wurde von der evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen und der katholischen Pfarrei St. Heimerad organisiert. Günther Dreisbach, Maryam Parikhahzarmehr, Anja Mueller-Opfermann, Katrin Bergmann, Alexander von Rüden und Martina Bohl

stellten auf unterhaltsame Weise insgesamt sechs Bücher vor und lasen Passagen daraus. Alle Bücher beschäftigten sich mit dem Unterwegssein - auf ganz unterschiedliche Weise - mal nachdenklich, mal theologisch und mal amüsant komisch. Kulinarisch wurden die Gäste mit kleinen gespendeten Köstlichkeiten und leckeren Getränken versorgt. Es war ein schöner Abend, den ca. 60 Personen besuchten.



Ökumenische Pilgerwanderung

VON ANJA MUELLER-OPFERMANN & MARTINA BOHL

Am 22.08.2026 bietet die Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Sankt Heimerad eine ökumenische Pilgerwanderung auf dem Upländer Besinnungsweg von Willingen nach Usseln an. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof Wolfhagen, dann geht es mit dem Zug bis nach Willingen. Gegen 18 Uhr sind wir wieder zurück in

Wolfhagen. Mitzubringen ist genug zu trinken, Picknick für sich und etwas zum Teilen, wetterentsprechende Kleidung, gutes Schuhwerk, Geld für Zug bzw. Bus, falls kein Ticket vorhanden ist.

Anmeldungen bitte bis zum 20.08. bei Anja Mueller-Opfermann 05692 4550 oder Martina Bohl 05692 990081. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen.

Abschluss der START UP-Fortbildung

VON MARTIN JUNG

Auch in diesem Jahr haben wieder Jugendliche erfolgreich am START UP-Kompetenztraining teilgenommen. Das Training hilft Jugendlichen, ihre Gaben zu entdecken und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Es vermittelt Grundlagen für Gruppenarbeit und Teamarbeit. Themen waren unter anderem Kommunikation, Umgang mit Konflikten, eigene Stärken, Gruppenleitung, Spielepädagogik und Spiritualität. Insgesamt umfasste das Programm viele Treffen und Lernmöglichkeiten in der Praxis. Die Jugendlichen gestalteten auf der Konfirmandenfreizeit eine Abendandacht, organisierten Spiele und begleiteten die Gruppe durch ihre Freizeit. Auch beim Konfi-Spiele-Cup des Kirchenkreises in Wettesingen mit 200 Konfirmanden wirkten sie aktiv und selbstverantwortlich an Spielstationen mit.

start up!

Entdecke, was in dir steckt!

Begleitet wurde die Gruppe von Gemeindereferentin Lea Siegmann und Pfarrer Martin Jung. Die Fortbildung hat allen viel Spaß gemacht und ließ die Jugendlichen entdecken, was in ihnen steckt. So konnte am Ende allen 11 Jugendlichen bei Pizza und Kegeln das START UP- Zertifikat verliehen werden: Maximilian Bohl, Silas Häberle, Yannik Herbold, Justus Kepper, Lukas Kepper, Milena Klaer, Joshua Kommalein, Aurelius Masche, Michael Münnich, Melike Trommer, Adrian Trommer.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch und freuen auf die zukünftige Zusammenarbeit!



60 Jahre Seniorenzentrum Wolfhagen

VON DR. OLIVER SCHMALZ

Liebe Gemeinde,

vor 60 Jahren, am 27. Oktober 1966, sind die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in das neu eröffnete Altersheim in der Karlstraße eingezogen. Neben verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres möchten wir Sie zum 60. Jahrestag am Dienstag, 27.10.2026 um 10 Uhr ganz herzlich zu einem Dankgottesdienst in die Stadtkirche Wolfhagen einladen. Der Gottesdienst wird geleitet von Propstin i.R. Katrin Wienold-Hocke und Pfarrer Dr. Oliver Schmalz, Vorsitzender der Stiftung Altersheim Wolfhagen.

Die Geschichte der Altenpflege in Wolfhagen reicht vom mittelalterlichen Hospital über ein Nachkriegs-Altersheim in einem Gebäude der ehemaligen Luftwaffen-Hauptmunitionsanstalt (Muna) im Ortsteil Gasterfeld, bis hin zum heutigen Seniorenzentrum Wolfhagen in der Karlstraße 18.

Die Fürsorge für bedürftige und alte Menschen hat in Wolfhagen eine lange Tradition. Das Hospital wurde im Jahre 1332 als Siechenhaus errichtet. Diese mittelalterlichen Hospitäler waren meist Stiftungen kirchlicher oder städtischer

Träger. Sie dienten nicht nur der medizinischen Versorgung, sondern waren grundlegend darauf ausgelegt, alten, kranken und armen Bürgern ein Obdach und die notwendigsten Lebensgrundlagen zu bieten, oftmals verbunden mit einer religiösen Gemeinschaft.

Am 27. Oktober 1966 bezog die Einrichtung schließlich den Neubau in der Karlstraße 18. Damit wurde der Grundstein für das heutige gemeinnützige Alten- und Pflegeheim gelegt. Es werden 131 vollstationäre Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern angeboten.

Im Jahre 2005 wurde das Betreute Wohnen in der Karlstraße 23 eröffnet. Die Anlage verfügt über 37 seniorengerechte Wohnungen und bietet so viel Selbstständigkeit wie möglich und so viel Hilfe wie nötig.

Ergänzt wird das Portfolio durch zwei Tagespflegen in Volkmarsen und Wolfhagen, einen eigenen, ambulanten Sozialpflegedienst, eine öffentlich zugängliche Cafeteria sowie Angebote wie Friseur und Fußpflege direkt im Haus.

Der Garten und der rollstuhlgerechte Karlspark mit Bachlauf, Teich und Bänken bieten Raum für Spaziergänge und Erholung.



Foto: Dr. Oliver Schmalz

Rückblick Konzerte & musikalische Gottesdienste

VON JAN WEIGE

Projekt- und Kirchenchor im Fritzlarer Dom

Nach der Uraufführung von Bernd Geiersbachs „Veni Creator Spiritus“ an Pfingsten in der Stadtkirche, waren wir mit Projekt- und Kirchenchor und Instrumentalisten im Dom zu Fritzlar zu Gast. Für uns war es ein besonderes Erlebnis, diesen besonderen Gottesdienststraum mit Klang zu füllen und die Messe gemeinsam mit Domprediger Patrick Prähler zu gestalten.



Kooperation mit der Kasseler Musikakademie

Schon vor einigen Monaten fanden erste Gespräche zwischen der Kirchengemeinde und der Musikakademie Kassel statt, die Ausbildung junger Nachwuchsmusikerinnen und -Musiker durch gemeinsame Projekte und Konzerte zu stärken. Aus diesen Planungen konnten wir eine Kooperation entwickeln, die für beide Seiten einen großen Gewinn darstellt.

Am 19. Juni fand die erste gemeinsame Geistliche Abendmusik in der Stadtkirche Wolfhagen statt. Das Kammerorchester der Musikakademie spielte Werke von Edvard Grieg, Georg

Friedrich Händel und Pietro Locatelli. Mit beeindruckender Professionalität und Spielfreude brachte das junge Orchester eine große musikalische Leidenschaft in unsere Kirche die sehr zu bewundern war. Anja Mueller-Opfermann begleitete den Abend mit Psalmen, Gebeten und Segen. Im zweiten Teil des Konzerts vereinigten sich dann die Stimmen der Kreiskantorei und des Jugendchores mit den Instrumenten. Durantes Magnificat und Buxtehudes Kantate „Alles, was ihr tut“ waren der festliche Abschluss eines wunderbaren musikalischen Abends. Weitere Gemeinschaftsprojekte sind bereits in Planung.



Fotos: Jan Weige

Ferienchor-Workshops

Auch in den Sommerferien gab es Musik. In zwei Ferien-Chorprojekten hatten Sängerinnen und Sänger - auch ganz ohne Vorerfahrung - die Möglichkeit, für jeweils ein Wochenende im Juni oder Juli in die Welt des Chorsingens einzutauchen. Auf dem Plan stand die kompakte „A little Jazz Mass“ von Bob Chilcott. Jeweils Samstags fand ein Probenstag statt, dessen Ergebnis im Gottesdienst Sonntags in Balhorn und Breuna präsentiert wurde. Gemeinsam mit einer kleinen Jazz-Combo hat das allen Beteiligten viel Freude gemacht.

Kulturherbst & Jesaja-Oratorium

VON JAN WEIGE

Erster Wolfhager Kulturherbst mit Konzerten

Nach den Sommerferien beginnt der Erste Wolfhager Kulturherbst, eine kulturelle Veranstaltungsreihe vieler heimischer Kulturakteure, die mit Kunst, Musik, Filmen, Vorträgen, Ausstellungen und Theater auf eindrucksvolle Weise die kulturelle Vielfalt unserer Stadt zusammenbringen.

In diesem Rahmen veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde am **26. September** einen Abend der Musik unter dem Motto „Kirche Klang Im Wandel“.

Besucherinnen und Besucher können an diesem Abend die Stadtkirche und das alte Dekanat aus ganz neuen Perspektiven erleben und Konzerte in den großen aber auch kleinen, sonst nicht zugänglichen Räumen erleben. In stimmungsvoller Spätsommeratmosphäre gibt es ein buntes Musik- und Kulturprogramm für die ganze Familie. Der Kultur-Konzert-Abend beginnt um **19 Uhr** in der Stadtkirche mit einer szenischen Passionsaufführung mit Kinder-/Jugendchor und Kreiskantorei. Da die Stadt Wolfhagen die Veranstaltung auch finanziell großzügig unterstützt, sind Karten ab dem 1. August für 10 Euro in der Buchhandlung Mander erhältlich. Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.



Ferienchor in Breuna, Foto: Jens Bohl

Jesaja-Oratorium im November

Und noch ein weiterer Höhepunkt wirft seine Schatten voraus: „**Jesaja, der lange Weg in die Freiheit**“ wird ein Gemeinschaftsprojekt unserer Gemeindechöre und einer Band sowie Solisten. Das Pop- und Gospelsoratorium von Hartmut Naumann vertont in moderner Klangsprache die Jesaja-Geschichte und die Verzweiflung aber auch Befreiung des Israelischen Volks aus der Babylonischen Gefangenschaft.

Ausschnitte sind im Gottesdienst zum Reformationstag am **31. Oktober um 19 Uhr** zu hören. Das komplette Konzert findet am **7. November um 18 Uhr** statt.



Ferienchor in Balhorn, Fotos: Jan Weige & Jens Bohl

30 Jahre Spielkreis

VON MARTINA STRUNK

Vor mehr als 30 Jahren hat Roswitha Pergande-Reßler den Spielkreis im Gemeindezentrum in Wolfhagen ins Leben gerufen. Es gab 2 Gruppen, dienstags und mittwochs, es wurde gesungen, gebastelt, gespielt und zusammen gefrühstückt, das Frühstück hat immer eine Mama für alle mitgebracht, wobei der Austausch zwischen den Mamas eine wichtige Funktion einnahm. Ich bin mit meinen Kindern Tobias und Rebecca im September 1992 dazu gestoßen. Wir haben uns gleich in der Dienstagsgruppe sehr wohl gefühlt.

Im Frühjahr 1996 hat Roswitha eine Mutter-Kind-Freizeit im CVJM-Heim in Eppe angeboten, an der wir dann teilgenommen haben. Auf der Freizeit fragte mich Roswitha, ob ich es mir vorstellen könnte, eine Spielkreisgruppe zu leiten. Ich überlegte nicht lange und sagte ihr zu, wenn noch eine Mama mit mir zusammen so eine Gruppe leitet. Denn alleine traute ich mir das nicht zu. Im September 1996 habe ich mit Kirsten Vialon den Dienstagsspielkreis übernommen und ich merkte, dass es mir sehr viel Spaß machte mit den Mamas und Kindern und den vielen Aktionen, die wir gemeinsam erlebt haben.



Fotos: Martina Strunk

Im Oktober 1997 bekam ich unser drittes Kind, Tobias war schon in der Schule und Rebecca im Kindergarten. Ich wollte den Spielkreis noch solange machen, bis mein Sohn Daniel in den Kindergarten kam. Ich bin geblieben, weil es mir so viel Spaß gemacht hat, mit Kindern zu arbeiten und ihre Entwicklung mitzuverfolgen, dies hat mir viel Freude bereitet.

Zwischenzeitlich hatten wir jeden Wochentag einen Spielkreis, der von verschiedenen Mamas geleitet wurde, doch nach einiger Zeit hörten sie wieder auf, weil ihr Kind in den Kindergarten ging. Ich bin geblieben und leitete den Dienstagsspielkreis alleine. Roswitha machte montags und freitags je eine Gruppe. In den ganzen Jahren habe ich mehrere Mutter-Kind-Freizeiten bzw. Familien-Freizeiten in Eppe organisiert und durchgeführt und viele Fortbildungen besucht.

Dann kam Corona und es durften keine Spielkreis-Treffen mehr stattfinden.

Ich dachte, jetzt ist es mit dem Spielkreis vorbei.

Im Februar 2021 ging Roswitha in Rente. Ich fragte mich, wie es jetzt weiter gehen soll ohne sie - mache ich weiter oder höre ich auf? Doch mein Herz hing am Spielkreis und ich hatte schon sehr viele Anfragen, wann es wieder los geht.

Ab September 2021 durfte ich unter Coronabedingungen wieder starten. Da ich viele Anfragen hatte, musste ich mir überlegen, wie ich alle Kinder berücksichtigen konnte, daher teilte ich sie in 2 Gruppen, einen Spielkreis dienstags und einen mittwochs.

In den letzten 5 Jahren leitete ich die Spielkreise alleine.

In den 30 Jahren Spielkreis, auf die ich heute zurückblicken kann, habe ich viele wunderbare und liebe große und kleine Menschen kennengelernt, alle sind mir sehr ans Herz gewachsen. Die Abschiede der Mamas und Kinder, wenn die Zeit im Spielkreis zu Ende ging, war immer sehr traurig, aber ich war auch dankbar, dass ich die kleinen Menschenkinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durfte.

Ich möchte allen Danke sagen, die in diesen 30 Jahren bei mir im Spielkreis waren und mir so viel schöne Momente, Wertschätzung, Anerkennung, Vertrauen, Dankbarkeit und Vieles mehr in meiner



Tätigkeit gegeben haben. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinem Mann, auf dessen Unterstützung ich mich in den Jahren immer verlassen konnte.

Ich hoffe, dass es meine Gesundheit zulässt, diese Tätigkeit noch lange Jahre ausüben zu können.



Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Der Hospizdienst im Wolfhager Land begleitet schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörige zu Hause, im Pflegeheim, im Hospiz oder im Krankenhaus. Neben der Begleitung und palliativen Beratung bieten wir auch Unterstützung für trauernde Menschen an.



Trauertreff

jeden ersten Donnerstag im Monat
16.00 - 18.00 Uhr

Ein offenes Angebot für Menschen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Darüber hinaus bieten wir Einzeltrauergespräche und Trostbriefe an.

Letzte Hilfe Kurs

„Am Ende wissen, wie es geht“ -
Grundwissen zur Begleitung
sterbender Menschen.

3. September 2026
16.00 bis 20.00 Uhr

Welthospiztag 2026

„Mitten im Leben - Ein Dialog mit
dem Ende“

Anlässlich des Welthospiztages gestaltet der Hospizdienst im Rathaus Wolfhagen vom 5. bis 19. Oktober 2026 einen Themenbereich mit Plakaten und Fragen, die zum Nachdenken und Mitmachen anregen.

Qualifizierung zur Hospizbegleitung

Der nächste Kurs beginnt im
Frühjahr 2027.

Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unserer Arbeit. Wer schwerkranke und sterbende Menschen begleiten möchte, wird durch einen Qualifizierungskurs sowie durch Fort- und Weiterbildungen auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Informationen und Kontakt:

Hospizdienst im Wolfhager Land e.V.
Kurfürstenstr. 1, 34466 Wolfhagen.
Tel. 05692- 99 35 21

Anschriften aus unserer Gemeinde

Gemeindebüro

Anja Appel
Hans-Staden-Straße 24 |
34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 48 435
wolfhagen.gemeindebuero@ekkw.de

Pfarramt II

Pfarrer Martin Jung
Hans-Staden-Straße 24 A |
34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 14 86
martin.jung@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Dienstags und freitags:
10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstags: 15:30 bis 17:30 Uhr

Vikarin Marie Raschner
Elmarshäuser Str. 14 |
34466 Wolfhagen-Viesebeck
☎ 0155 656 448 54
marie.raschner@ekkw.de

Kirchenbüro Wolfhagen-Erpetal

Kircheneintrittsstelle
Tanja Damm
Hans-Staden-Straße 24 |
34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 66 882
kirchenbuero.wolfhagen-erpetal@ekkw.de

Kirchenmusikbüro

Bezirkskantor Jan Weige
Kirchplatz 4 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 60 494

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags:
08:00 bis 12:00 Uhr
Freitags: 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Ev. Kinder- und Jugendarbeit Wolfhagen-Erpetal

Lea Siegmann
Hans-Staden-Straße 24 |
34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 62 417
lea.siegmann@ekkw.de

Pfarramt I

vakant

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet:
www.kirche-wolfhagen.de

Impressum des Gemeindebriefs „Unsere Gemeinde“ 270. Ausgabe

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen, Hans-Staden-Str. 24, 34466 Wolfhagen

Redaktion: Martin Jung (V.i.S.d.P.), Hans-Staden-Str. 24, 34466 Wolfhagen und der

Redaktionskreis: Martina Bohl, Martin Jung, Maria Müller-Muth, Maryam Parikhahzarmehr, Marion Reif-Kaiser, Christa Wöllenstein

Layout: Martina Bohl, Maryam Parikhahzarmehr

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.10.2026



WOLFHAGER KULTURHERBST

ABEND DER MUSIK

Kirche Klang Im Wandel



26. SEPTEMBER 2026 – 19 UHR

Verschiedene Konzerte in den Räumen
der Stadtkirche Wolfhagen und im alten Dekanat



Erleben Sie die Wolfhager Stadtkirche aus ungewohnten Perspektiven und genießen Sie verschiedene, kurze Konzerte in den großen und kleinen Räumen unserer Kirche und dem alten Dekanat.

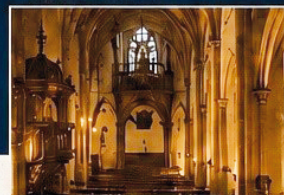


In stimmungsvoller Spätsommeratmosphäre gehen Sie durch ein vielfältiges und kurzweiliges Kulturprogramm für die ganze Familie.



Der Kultur-Konzert-Abend beginnt um **19:00 Uhr** in der Stadtkirche mit einer szenischen Passionsaufführung durch **Kinder-/Jugendchor und Kreiskantorei** und endet gegen **21:45 Uhr** mit dem **Posaunenchor Wolfhagen**.

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.



EINTRITT:
10 € pro Person



DIE STADT WOLFHAGEN
unterstützt die Veranstaltung
finanziell.



KARTENVERKAUF
ab dem 1. August in der
Buchhandlung Mander.

